

lassen, wonach die in die Provinz Mozambique eingeführten Weine folgenden Zöllen unterliegen sollen:

- a) Gewöhnliche Weine, einschließlich der Schaumweine, von der Art des weißen und farbigen Tischweins:
- | | |
|--|----------|
| Portugiesische (für 1 l): | Centavos |
| Bis zu 13° | 3 |
| Von 13° bis 16° | 5 |
| Über 16° | 20 |
| Ausländische oder wiederausgeführte Weine: | |
| Für 1 l | 50 |
- b) Feine und köstliche Weine bis zu 23°:
- | | |
|--|----------|
| Portugiesische: | Centavos |
| In Flaschen: | |
| Für die Flasche bis zu 1/2 l Inhalt | 3,5 |
| Für die Flasche bis zu 1 l Inhalt | 7 |
| In nicht besonders genannten Umschließungen, für 1 l | 10 |
| Ausländische oder wiederausgeführte Weine: | |
| In Flaschen: | |
| Für die Flasche bis zu 1/2 l Inhalt | 25 |
| Für die Flasche bis zu 1 l Inhalt | 50 |
| In nicht besonders genannten Umschließungen, für 1 l | 60 |
- c) Schaumweine von gewöhnlicher Stärke:
- | | |
|--|----------|
| Portugiesische: | Centavos |
| Für die Flasche bis zu 1/2 l Inhalt | 5 |
| Für die Flasche bis zu 1 l Inhalt | 10 |
| Ausländische oder wiederausgeführte Weine: | |
| Für die Flasche bis zu 1/2 l Inhalt | 50 |
| Für die Flasche bis zu 1 l Inhalt | 1 |
- d) Schaumweine, vorstehend nicht genannt:
- | | |
|---------|----------|
| Für 1 l | Centavos |
| | 10 |

Des Weiteren sollen Anordnungen getroffen werden, um eine gute Beschaffenheit der eingeführten und zum Verkauf gestellten Weine zu gewährleisten. In erster Linie soll eine chemische Untersuchung in den Eingangshäfen vorgenommen werden.

Die Verordnung ist am 20. Oktober 1914 in Kraft getreten. (Ebenda Nr. 40 vom 3. Oktober 1914.)

Des Weiteren hat der General-Gouverneur von Mozambique nach Anhörung und unter Zustimmung des Regierungsrats unter dem 2. Oktober 1914 beschlossen, daß auf Weine mit einer Stärke zwischen 16 und 17 Grad, welche vom Tage der Veröffentlichung dieser Verfügung ab verladen sind oder sich mit der Bestimmung nach der Provinz unterwegs befinden, der

Zollfuß von 5 Centavos für 1 l Anwendung zu finden hat, übereinstimmend mit dem Satz, wie er in der Verordnung vom 1. Oktober 1914 (siehe vorstehend) für Weine mit der Stärke von 13 bis 16 Grad festgesetzt worden ist.

(Ebenda Nr. 42 vom 17. Oktober 1914.)

Errichtung eines Kautschukmarktes in Batavia.

Schon seit längerer Zeit hat man in den beteiligten Pflanzern, Handels- und Maklerkreisen Niederländisch-Indiens den Plan erwogen, nach dem Vorbild von Colombo, Singavore und Penang auch für die stets an Umfang und Produktionskraft zunehmenden Kautschukpflanzungen Niederländisch-Indiens, besonders Javas und Sumatras, einen eigenen Markt zu errichten, und zwar in Batavia. Erst in letzter Zeit ist aber dieser Plan im Zusammenhang mit dem dort abgehaltenen Kautschukkongreß und wohl auch mit den Begleiterscheinungen des gegenwärtigen Weltkrieges seiner Verwirklichung nahe gebracht worden.

Selbstverständlich verspricht man sich von dem vermutlich nach Friedensschluß ins Leben tretenden neuen Markte noch keine Selbständigmachung vom Londoner Markte, dessen Preisnotierungen zweifellos noch für absehbare Zeit maßgebend sein werden. Immerhin ist es aber doch ein Schritt auf dem Wege zur Loslösung von London. Für den Pflanzler bietet der Verkauf in Batavia den Vorteil einfacherer Berechnung und schnellerer Verrechnung sowie einer engeren und schnelleren Berührung mit dem Käufer, wodurch die Schlichtung von Streitfällen erleichtert wird.

In dieser Hinsicht besonders ist es von Bedeutung, daß vermutlich bereits in nächster Zeit in Batavia eine Zentral-kautschuk-Prüfstelle errichtet werden wird.

Eine ihrer Hauptaufgaben soll die Prüfung und Begutachtung des in den Handel gebrachten Kautschuks und die Ausstellung von Bescheinigungen über den Befund sein. Man hofft damit allmählich zur Schaffung der so vielfach gewünschten Standardmuster zu gelangen und die Güte der Anfuhr zu heben.

In Verbindung mit der Zentralstelle sollen zwei neue örtliche Prüfstellen für Westjava und Deli errichtet werden, welche die eigentliche Kautschukpflanzung unterstützen und fördern sollen.

Alle Pläne erfreuen sich nicht nur der tatkräftigen Teilnahme aller am Kautschukhandel beteiligten Kreise, sondern vor allem auch der Regierung.

(Bericht des kais. Generalkonsulats in Batavia.)

Literatur-Bericht.

Marine-Taschenbuch 1915. Mit Genehmigung des Reichs-Marine-Amtes herausgegeben. 13. Jahrgang. Berlin: Mittler & Sohn. 1915. Preis: 3,25 M., geb. M. 4. —.

Soeben ist das Marine-Taschenbuch für 1915 erschienen. Neu aufgenommen worden sind die Bestimmungen über die Ergänzung, Ausbildung und Beförderung des Funkentelegraphie-Personals, ferner die Bestimmungen über die Ergänzung, Ausbildung und Beförderung des Torpedo-Ingenieurkorps sowie die Vorschriften über den Schulunterricht der Militärlinder in der Marine. Desgleichen sind berücksichtigt worden die zahlreichen Änderungen in der Wehr- und

Marineordnung, die neue Besoldungsvorschrift für die Kaiserliche Marine im Frieden sowie die neue Disziplinarstrafordnung für die Kaiserliche Marine. Hierzu kommen weitere umfangreiche Änderungen der einzelnen Dienstvorschriften. Das alphabetisch angeordnete Sachregister ist weiter vervollständigt.

Belgien. Land, Leute, Wirtschaftsleben. Herausgegeben im Auftrage des Kaiserlich Deutschen General-Gouvernements. Mit zwei Karten. Berlin: Mittler & Sohn. 1915. Preis: 2,75 M., geb. 3,50 M.



Die Besetzung Belgiens durch unsere Truppen und die Übernahme der Verwaltung durch ein deutsches General-Gouvernement haben naturgemäß die Aufmerksamkeit unseres Volkes auf Land, Leute und Wirtschaftsleben in Belgien gelenkt. Da neuere deutsche Schriftwerke nicht vorhanden sind, so bestand bisher kaum eine Möglichkeit, sich näher über Belgien zu unterrichten. Dieser Mangel wird jetzt durch vorstehendes Handbuch beseitigt. Es sind darin die natürlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Landes, Geländeformen, Flußnetz, Kanalsysteme, Klima

usw. behandelt. Die Bevölkerung, deren Trennung in zwei Sprachgruppen auch dem politischen Leben ein eigenartiges Gepräge gibt, findet eine eingehende Schilderung. Der wirtschaftsgeographische Teil enthält zugleich wichtige statistische Angaben über Verkehr, Handel, Industrie usw. Ferner bietet das Buch eine Beschreibung der einzelnen Provinzen, ihrer Hauptstädte und der wichtigsten Orte unter besonderer Berücksichtigung der lokalen Verhältnisse sowie ein Verzeichnis aller belgischen Ortschaften mit mehr als 1000 Einwohnern.

Neue Literatur.*)

IV.

Zusammengestellt in der Bibliothek des Reichs-Kolonialamts.

Die eingereichten Bücher, deren Besprechung sich die Redaktion durchaus vorbehält, werden unter keinen Umständen zurückgesandt.

Geschichte und Politik.

***Franke, O.:** Deutschland und China vor, in und nach dem Kriege. Hamburg: Friederichsen 1915. 28 S. 8°. [1]

***Johnston, Harry H. Sir:** A History of the colonization of Africa by alien races. With 8 maps. New ed. rev. and enlarged. Cambridge: 1913 University Press. XVI, 305 S. 8°. (Cambridge Historical Series.) [2]

***Karte** der französischen Gefangenenlager und hauptsächlichsten Hospitaler (Lazarette) sowie Bestimmungen über den Postverkehr mit in Frankreich befindlichen Gefangenen . . . Hrsg. . . vom Hamburgischen Landesverein vom Roten Kreuz. [3]

*Die belgische **Neutralität.** [Berlin: 1914.] 33 S. 8°. [4]

***Schultze, Ernst:** Was verbürgt den Sieg? Leipzig: Hirzel 1915. 61 S. 8°. (Zwischen Krieg u. Frieden 18.) [5]

***Vöhringer, G.:** Meine Erlebnisse während des Krieges in Kamerun und in englischer Kriegsgefangenschaft. Vortrag gehalten in der Abt. Hamburg der Deutschen Kolonialgesellschaft am 30. 1. 1915. Hamburg: Friederichsen 1915. 24 S. 8°. [6]

***Wirth, Moritz:** Warum Italien mit uns gehen muß? Koloniale Sahara und anderes: Italiens Anteil am Dreibundkriege. Leipzig: Mutze 1915. 30 S. 8°. [7]

Geographie, Reisebeschreibungen, Ethnographie, Archäologie.

***Abeking, M.:** Angola. Aus: Koloniale Rundschau 1914 H. 7. [8]

***Fischer, Adolf:** Menschen und Tiere in Deutsch-Südwest. Stuttgart, Berlin: Deutsche Verlagsanstalt 1914. 294 S. 8°. 5,50 M. [9]

***Krämer, Augustin:** West-Mikronesien und Palau im besonderen. 8°. Aus: Asiatisches Jahrbuch 1914. [10]

***Pilhofer, G.:** Eine Durchquerung Neuguineas vom Waria zum Markhamfluß. Aus: Petermanns Mitteilungen Jg 61. 1915 Februar-Heft. [11]

*) Mit einem * sind die Titel der Werke bezeichnet, welche bei der Redaktion des Kolonialblattes eingingen; mit einem • diejenigen, welche von der Bibliothek des Reichs-Kolonialamts käuflich erworben wurden.

Medizin.

***Kersten, H. E.:** Die Tuberkulose in Kaiser-Wilhelmsland (Deutsch-Neuguinea). 8°. Aus: Archiv f. Schiffs- u. Tropen-Hygiene Bd 19 1915. S. 101. [12]

*Die **Rattenvertilgung.** Bearb. im Kaiserl. Gesundheitsamt. Mit 16 Abb. Berlin: Springer 1915. 26 S. 8°. [13]

Rechtswissenschaft und Verwaltung.

***Dietz, Heinrich:** Taschenbuch des Militärrechts für Kriegszeiten. Rastatt: 1915 Greiser. XI, 608 S. quer 8°. [14]

***Wollenburg, E.:** Das Kriegsleistungsgesetz vom 13. Juni 1873 nebst Ausführungsverordnungen unter Berücks. der bis Sept. 1914 erfolgten Änderungen und Ergänzungen. Berlin: Heymann 1915. 47 S. 8°. [15]

Volkswirtschaft, Gesellschaftswissenschaft und Statistik.

***Grentrup, Theod.:** Die Rassenmischehen in den deutschen Kolonien. Paderborn: Schöningh 1914. VIII, 137 S. 8°. [16]

(Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft im kathol. Deutschland. Veröffentlichungen der Sektion für Rechts- u. Sozialwissenschaft. 25.) [16]

***Mirbt, Karl:** Das Auslandsdeutschtum und die christlichen Missionen im gegenwärtigen Weltkrieg. Aus: Internationale Monatschrift f. Wissenschaft, Kunst u. Technik Jg 9, H. 5. [17]

Handels- und Finanzwissenschaft.

*Die **Entwicklung** des Margarinetrustes in Deutschland. (Hamburg: [1914] Hansatische Verlagsanstalt.) 15 S. 8°. [18]

***Oppel, A.:** Der Welthandel. Seine Entwicklung und gegenwärtige Stellung. Frankfurt a. M.: Keller 1914. (Angewandte Geographie, Hrsg. Hugo Grothe, Serie 4, H. 9.) [19]

Land-, Forst- und Hauswirtschaft.

***Geschäftsbericht** der Rheinischen Handel-Plantagen-Gesellschaft in Köln über das 18. Geschäftsjahr 1913. Köln: 1914. 8°. [20]

